

## Jahresbericht 2018

Liebe Vereinsmitglieder

Die HVG blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Wie schon so oft. Aber diesmal führte die Schaffensfreude zu einem Novum: Noch nie erschienen im gleichen Jahr zwei Geschichtshefte! Aber es wurde nicht nur geschrieben. Der GV folgten bald die gelungene Ausstellung in der Turbine Giswil über Internierte während des zweiten Weltkrieges, dann der traditionelle Maibummel. Kurze Zeit später wagten wir uns in den Rudenzerstollen, im September wartete die Gwärb Giswil. Erwin Müller leitete mit seinen Leuten eine rekordverdächtige Zahl von Führungen in der Schlegelsäge. Schauen wir zurück auf ein ereignisreiches Jahr.

GV im Restaurant Grossteil 22. März 2018  
Christian Stachon: „Internierte Polen, Russen und Italiener in der Schweiz“



Höhepunkt der Versammlung: Mit einer Standing Ovation wählten die Anwesenden unsern Präsidenten Ludi Degelo zum Ehrenmitglied. Doris Ming hielt die Laudatio. Ludi erhielt die Auszeichnung für sein unermüdliches Schaffen verbunden mit dem Engagement, mit zahlreichen

Projekten unserer Bevölkerung die Geschichte von Giswil zu erhalten.

Christian Stachon motivierte mit seinem Vortrag zu einem Besuch der im April stattfindenden Ausstellung „Auf Polenwegen durch die Schweiz“ in der Turbine Giswil. Er zeichnete das Bild seines internierten Vaters und zeigte den Film Notlandung über das Leben im Straflager Wauwilermoos.

„Auf Polenwegen durch die Schweiz“  
Ausstellung in der Turbine 13.-22. April  
Vernissage des Geschichtsbandes 14



Auf Anfrage der polnischen Botschaft und des OW Regierungsrates organisierte die HVG in der Turbine Giswil eine Ausstellung über das Leben und Schaffen Internierter Polen in der Schweiz. Wir erweiterten den Kreis mit Beiträgen zu geflüchteten Soldaten aus Italien und Russland und setzten den Aufenthalt in Lagern unseres Kantons ins Zentrum. Stellwände mit eindrucksvollen alten Fotos, Gegenstände mit künstlerischem oder historischem Hintergrund und gestaltetes Filmmaterial lockten jeden Tag mehr als hundert Besucher in die ehemalige Turbinenhalle des EWO. Alles begann mit der Eröffnungsfeier am 13. April. Eingeleitet mit Worten des polnischen

Botschafters Jakob Kumloch und des Gemeindepräsidenten Beat von Wyl. Musikalisch begleitet vom „Polnischen Soldatenchor“ des Theaters Giswil und dem Quartett „Escalier Bleu“.

Der Anlass bot gleichzeitig Gelegenheit, das Geschichtsheft Bd. 14 „Interniert in Obwalden“ einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Urs Schorno schildert darin das Schicksal und das Lagerleben geflüchteter Menschen aus Polen, Italien, Russland und erinnert an ihr Schaffen für die Schweizer Bevölkerung.

Ein Dankeschön Ludi Degelo, dem Leiter des kleinen OK's, Christian Stachon, der unzählige Dokumente und Fotos zur Verfügung stellte und allen Helfern beim Bau und Betrieb der Ausstellung.

#### Begehung Rudenzerstollen 8. Mai 2018



Kurz vor dem Hotel Krone entzieht sich die Sarner Aa unserem Blick, verschwindet in einem Stollen, zeigt sich erst wieder nach der Abzweigung der Panoramastrasse vom schmucken Dorfkreis. Die wenigsten Giswiler kennen den verborgenen Bachlauf, gross war deshalb das Interesse, den Untergrund des Dorfes zu erkunden. Mit Helm, Lampe und Stiefeln folgten wir dem Wasser in die Tiefe, sicher und kompetent geführt von Axel Primoschitz, EWO.

In der Betagtensiedlung dr' Heimä erzählte Ludi Degelo die spannende Geschichte

von der Trockenlegung des Aarieds und dem Bau des Abflusses unter dem Felsriegel der Talacheri.

Im Auftrag der Korporation und der Gemeinde wurde die Entstehungsgeschichte des Rudenzerstollens erarbeitet. Da die Bürgergemeinde in dieser Zeit keine Protokolle führte, mussten die Aufzeichnungen des Landrates zu Rate gezogen werden. Details über dieses umstrittene Projekt aus dem Jahre 1762 bis 1767 können im Geschäftsbericht der Korporation 2017 sowie im Info Giswil 2/2018 und 3/2018 nachgelesen werden.

#### Maibummel 12. Mai 2018



Der Maibummel führte über den Brünigpass nach Innertkirchen zur Säge Mühlethal. Ursprünglich ein Erzhammerwerk, seit Mitte des 19. Jahrhunderts als Säge genutzt. Die Gemeinde hat das Bauwerk wieder restauriert, dank einer Schenkung des Brienzers Martin Streich ist die Mühlethalsäge seit einem Jahr wieder funktionstüchtig. Er fand 300-jährige Antriebs- teile im Diemtigtal, reparierte sie und zeigte, dass die Eichenholz-Zahnräder auch nach 300 Jahren noch greifen. Hervorragend führten und betreuten uns Ueli Zahn und Werner Lappin. In der stimmungsvollen Pochstube, dem ehemaligen Stampfwerk, diskutierten wir eifrig und nahmen einige Ideen für unsere Schlegel- säge mit nach Hause.

## Vernissage des Jahresheftes der Kultur- und Denkmalpflege 20. Juni 2018



Der nimmermüde Präsident Ludi Degelo war verantwortlich, dass das Jahresheft der Denkmalpflege in Giswil vorgestellt wurde. Er verfasste darin einen Beitrag über seine Recherchen zur „Waschhütte in der Sigristenpfund Giswil, genannt Fischerhütte.“

Regierungsrat Franz Enderli lobte in seiner Ansprache die HVG für ihren wichtigen Beitrag zum Erhalt kommunalen aber auch kantonalen Kulturerbes. Diese Arbeit sei nur möglich dank des grossen, ehrenamtlichen Engagements der Vereinsmitglieder.

In der Ausgabe des Jahresheftes findet sich auch eine Würdigung unseres verstorbenen Mitgliedes Walter Zünd.

## Museumsbesuch 14. September 2018



Klara Spichtig zeigte den Fundus des historischen Museums Sarnen an religiösen Gegenständen und Symbolen, die der gläubige Mensch, im Graubereich zwischen Religion und Aberglaube, in Zeiten von Not und Angst zu Hilfe nimmt. Sie erklärte den zahlreichen Besuchern, was es mit Anna Selbdritt oder dem wahren Fuss Mariens auf sich hat und was Tiifelsjägerli, Tschäpulier und Lättcheibli sind.

## Gwärb Giswil 21.-23. September 2018



Die HVG wurde vom OK der Gwärb angefragt, den neu lancierten Film vom Ausbau des EWO's 1940 zu zeigen. Da eine isolierte Präsentation in den Augen des Vorstandes wenig Sinn machte, entschlossen wir uns, bei dieser Gelegenheit unseren Verein einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Durch einen glücklichen Umstand erhielten wir zu einem sehr moderaten Preis einen guten Platz in der Mehrzweckhalle. Die die Besucher zeigten grosses Interesse, die Betreuerinnen und Betreuer des Standes erlebten spannende Gespräche, der Film wirkte als Lockvogel. Zudem zog Martin Trüssel die Leute mit der Präsentation der Giswiler Höhlen in seinen Bann, eine willkommene Werbung für den Geschichtsheft Bd. 15 der HVG.

Die Teilnahme an der Gwärb - eine gelungene Aktion unseres Vereins. Das alles war nur möglich mit aufwändiger Fronarbeit, allen Helfern vielen Dank.

## Das Helferessen 26. Oktober 2018



Die heimatkundliche Vereinigung Giswil ist ein Verein mit einem ambitionierten Programm. Nur mit dem grossen Einsatz vieler freiwilliger Helfer kann es umgesetzt werden.

Als Dankeschön lud der Vorstand alle Mitglieder der Arbeitsgruppen, Helfer bei der Polenausstellung, der Gwärb und anderen Projekten zu einem Essen in die Boni Grossteil. Sonja servierte einen feinen Apéro riche, zubereitet von den Kleinteiler Landfrauen. Den Gästen gefiel der Abend, sie unterhielten sich angeregt noch zu später Stunde. Herzlichen Dank den Organisatoren Helen und Erwin Müller und dem eifrigen Gehilfen Michael.

## Vernissage Geschichtsband 15 „Rund um den Giswilerstock“ 14. Dezember 2018

Im vollbesetzten Saal der Betagtensiedlung drHeimä präsentierte Urs Abächerli das Werk von 4 Autoren zu ganz verschiedenen Geschichten rund um den Giswiler Hausberg. Martin Trüssel führt den Leser in sagenumrankte Höhlen am Giswilerstock, Bruno Ming, Ludi Degelo und Mike Bacher erinnern an die Anfänge des Schisports und der Seilbahnen im Gebiet Mörlialp und an die ehemalige Skifabrik Mathis in Giswil.

Der 1940 von Erwin Abächerli gedrehte Film „Aus den Anfängen des Skisports in

Giswil“ faszinierte die Besucher. Beim anschließenden Apéro versuchte man die alte Skitechnik zu analysieren und den Rennfahrern und ihren Fans die richtigen Namen zuzuordnen.

Ein rundum gelungener vorweihnächtlicher Anlass.

## Peter und die Wilden



Der in Schweden wohnhafte ehemalige Giswiler Ueli Niederberger und der in Zürich lebende Kernser Filmemacher Lukas Egger schufen das Kinderbuch Peter und die Wilden. Sie erzählen und zeichnen die Geschichte von Wildmaa und Wildwyb, denen Peter in der Wildnis der Berge begegnet. So wird altes Brauchtum und Kulturgut einer jungen Generation weitergegeben. Die HVG unterstützte das Projekt.

## Arbeitsgruppe Altes Handwerk



Die Arbeitsgruppe besteht aus 15 Mitgliedern, die sich mit Herzblut am Unterhalt

der Schlegelsäge und an Führungen für Besucher engagieren.

2018 durften wir bei 54 Veranstaltungen 1100 Personen unsere Schlegelsäge und die Ausstellung im alten Forsthof Gehri zeigen.

Am 27.04.2018 und 07.12.2018 trafen wir uns zu zwei Sitzungen.

#### **Ausgeführte Sanierungsarbeiten:**

Der neue Wasserkanal wurde mit Roman Kiser geplant, der bestehende morsche Kanal abgebrochen und das Altholz entsorgt. Die Fundamente für den neuen Kanal bauten Fredy Spichtig und Peter Kiser. Altes Sammelgut wurde aufgemöbelt, beschriftet, platziert und teilweise eingelagert, verschiedene neue Gegenstände in die bestehende Sammlung integriert. Die Dokumentation der Gegenstände wurde weitergeführt und im Sammelordner abgelegt.

#### **Aufräumarbeiten und Unterhaltarbeiten:**

In der Umgebung wurde Holz geräumt, gemäht, Laub entfernt, Dächer geputzt, ausgeholzt. Das alte Abschlusstor im oberen Teil der Forsthütte eingebaut. Die oberen Lager der verschiedenen Gegenstände sind damit abschliessbar und nicht mehr frei zugänglich.

#### **Grössere anstehende Arbeiten:**

- Wasserkanal erneuern
- Reparatur des Wasserrades
- Eingangsbereich in der alten Forsthütte neu einrichten.

Als kleines Entgelt für ihren grossen Einsatz besichtigte die Sagigruppe die Mühle auf der Schwarzwaldalp.



### Arbeitsgruppe Transkription

Es sind im Moment leider nur noch zwei Gruppen aktiv. Der erste Band des Protokolls der Bürgergemeinde 1759-1810 wurde 2018 in unsere digitale Bibliothek gestellt und ist für Öffentlichkeit zugänglich inkl. Suchfunktion. Die Arbeit am zweiten Band 1811-1849 ist bis 1840 fortgeschritten. Die Arbeitsgruppen werden durch Roland Sigrist betreut, Probleme können vorgelegt werden, es finden periodische Treffen statt.

An der letzten Sitzung wurde beschlossen, mit dem Band 3 1850-1862 des Bürgerprotokolls fortzufahren. Alle Transkriptionen laufen bei Ludi Degelo zusammen und werden zu einem einheitlichen Dokument zusammengefasst.

Besten Dank für die gute fachliche Betreuung durch Roland Sigrist.

Wer durch das Lesen von Originalquellen neue Einblicke in die Giswiler Geschichte erhalten möchte, ist in der AG „Transkription“ herzlich willkommen!

### Arbeitsgruppe Alte Fotos und Filme

Im Archiv des EWO wurden im letzten Herbst Glasplatten und Filmabschnitte über den Ausbau des Lungerseewerkes aus den Jahren 1923-1930 gefunden. Die Glasplatten konnten teilweise kopiert werden, die restlichen werden dem Staatsarchiv übergeben und sollen künftig für jedermann zugänglich sein. Die Filmabschnitte wurden zu 15-minütigen thematischen Kurzfilmen montiert und vertont und sind im Eigentum der HVG.

## Arbeitsgruppe Leidhelgeli

Die Arbeit bestand in diesem Jahr vor allem im Sichten von eingegangenen Leidbildern, welche z. T. schachtelweise dem HVG übergeben wurden. Bereits vorhandene Bilder werden aussortiert, ebenfalls Bilder von Auswärtigen, die nicht mit Giswil direkt zu tun hatten. Die aussortierten Bilder werden jedoch nicht weggeworfen, sondern in unserem Archiv in Schachteln eingelagert. Noch nicht vorhandenen Bilder werden bereitgelegt für die Aufnahme in unsere Sammlung. Neu an die Hand genommen wurde die Verknüpfung der Leidbilder mit den Dorfnamen (Beinamen oder auch Übernamen), vorerst im Ordner A. Die Feinarbeit an den Ordnern 2 (B-C) und 3 (D-E) konnten aus Zeitmangel noch nicht abgeschlossen werden. Viele der Leidbilder findet man inzwischen auch auf dem Portraitarchiv ([www.portraitarchiv.ch](http://www.portraitarchiv.ch)). Früher oder später dürften weitere Bilder aus unserer Leidbildersammlung auch über das Portrait-Archiv zugänglich sein.

## Arbeitsgruppe Chlus

Beni Burch und Toni Sigrist haben bei der Chlus eine neue Feuerstelle gebaut, diese wurde auch schon fleißig gebraucht. Beim letzten großen Hochwasser sind das Chlustor und der Sperrgrindel weggerissen worden und verschwunden. Der Schaden in der Höhe von Fr. 3500.- wird durch die Versicherung gedeckt. Das Lerchenholz für den Ersatz wird im Moment gesägt. Der Einbau ist auf Frühling/Sommer 2018 geplant.

## Ehemalige Läden und Handwerksbetriebe

Diese Arbeitsgruppe besteht aus sechs Mitarbeitenden  
Für das ganze Gemeindegebiet Rudenz, Grossteil und Kleinteil wurden bis heute 136 Gewerbe-Betriebe inventarisiert. Es wurden aber auch Nebenbeschäftigungen wie Schnaps brennen, Most sieden, Pomologen usw. festgehalten.  
Davon wurden bis zum Jahresende gut 25% detailliert beschrieben mit Text und Bildern  
Geleitet wird die Gruppe von Toni Halter

## [www.hvgiswil.ch](http://www.hvgiswil.ch)

Auf unserer Website findest du alle Informationen zum Verein, seinen Aktivitäten, dem Jahresprogramm, ein virtueller Gang durch ein digitales Museum führt dich zu altem Kulturgut. Alles liebevoll gestaltet und auf aktuellem Stand gehalten von Priska Röthlin.

## Mitgliederbestand

1. Januar 2018	234 Mitglieder
1. Januar 2019	240 Mitglieder
Austritte	3 Mitglieder
Verstorben	2 Mitglieder
Eintritte	11 Mitglieder

## Danke

Der Vorstand bedankt sich bei all den vielen treuen Helfern und Helferinnen für den grandiosen Einsatz im letzten Jahr. Nur dank eurem grossen Einsatz ist der HVG zu dem geworden, was er heute ist.

Giswil, Februar 2019  
Für den Vorstand Urs Schorno